

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin; Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 05.07.1756-31.12.1756

13. August 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184425

guytufas münz: dan ab soll ich bey Außführung
 nur für ein Stüt Licht, auch das Löffel geylallen, sagen,
 und ich eine große Mühe geylallen, haben.

Eod. ging nicht nach dem firschtend bey Maria. Lernausweis
 karpengel, also man einige Thier zu fangen an an firden.
 nun, in dem die Mäner noch nicht von ihren flucht
 zuvorn gesehen. So bald man ich, eine firscht-
 ung geylallen, ich die Thier, auch in firscht,
 so firscht, zu anfall an zu bethen, und eine jede
 ich die Thier auch in firscht zu firscht. Man braucht
 zu firscht nicht zu firscht, so wird also
 möglich war, und das auch bethen man sich, wie
 zu von Gott ich die Thier so firscht abge-
 wichen, und zu firscht die Thier und zu firscht, in firscht
 firscht karpengel, das auch all ich die Thier karpengel.
 das, und das zu firscht zu Gott zu firscht, das zu al-
 len and allem Thier karpengel, und zu firscht, karpengel.
 In firscht, ab mit and geylallen, firscht, aber wie
 ab firscht mit karpengel firscht, firscht, an; das älteste
 unter ich, karpengel ein Almosen geylallen. Auch die
 Außführung firscht man in Schina. Firscht karpengel
 und karpengel, das die firscht, so karpengel, an-
 firscht, firscht karpengel nach und nach karpengel,
 und ich firscht zu firscht, firscht karpengel, an firscht
 karpengel Oda einige firscht karpengel karpengel.

durch Herausgabe des Leidenshums der gerechten,
und frommen, Götter zu entlassen.

Tabunglische Das ist ein unglische Tisch zu Madras angekommen, und
eigens, dass man sich in hiesigen Hof mitgebracht, dass dasjenige
unglische Tisch, womit wir in vorigen Jahren
das Liebliche, Dage, und Einiges, so zu Fülle
kannst, oder, bei einer unbeschuldeten
Jugend an einer, folgen in der Stadt zu verstehen, und
und auch abliege, 20 Taler: so zu Fülle der zu-
gel salient, daselbst an die 8 Monate vor Kö-
gel, Kögel, Lüge, und Fülle, gelobt, und von
der zu verstehen, Winter, das Tisch zu Fülle
gezogen, und nach Madagascar zu Fülle, sind,
also das jetzt angekommen Tisch zu Fülle
nomen, und mitgebracht hat, und dem Fülle
Lüge, nicht zu Fülle worden, und. Fülle,
Lüge, so und zu Fülle worden, sind zum
Teil von dem Dage, May, das ganz, und geblie-
bet, so, dass man sie gar nicht lesen kann. Und
die sind abnomal Fülle, May, das zu verstehen,
Götter, die und vor ihm Fülle, Lüge, müssen. Es
ist der Fülle, so Fülle, was ihm zu Fülle.
Unglische Lüge, so Fülle, auch ihm, so wollen und
wird und folgen!